



Herz und Kreislauf naturheilkundlich therapieren

Störungen in der Herzaktion lassen sich hauptsächlich in zwei große Gruppen unterteilen: Altersherz und funktionelle Herzbeschwerden. Beim Altersherz handelt es sich um eine leichte organische Beeinträchtigung des Herzens. Die funktionellen Herzbeschwerden sind organisch ohne Befund und lassen sich auf vegetative Entgleisungen in der Balance von Sympathicus und Parasympathicus zurückführen.

Zunächst zum *Altersherz*. Es ist in gewissem Sinne ein physiologischer Vorgang, dass die Leistungsfähigkeit des Herzens mit zunehmendem Alter allmählich abnimmt. Wenn auch die Kardiologen diesem Befund in der Regel keinen großen Krankheitswert zusprechen, bedeuten die typischen Symptome wie Kurzatmigkeit und schnellere Erschöpfung für die betroffenen Patienten dennoch eine deutliche Einschränkung der Lebensqualität. Ursache für die abnehmende Herzleistung ist vor allem die zunehmende Arteriosklerose der Herzkranzgefäße, aber auch eine mit dem Alter stärker werdende Steifigkeit und Funktionseinschränkung der Herzklappen. In nicht wenigen Fällen kommt die Entwicklung einer senilen Altersamyloidose hinzu. Hierbei handelt es sich um extrazellulär sich ablagernde Glykoproteinkomplexe. Die bindegewebige und perivaskuläre Ablagerung dieser fibrillären Proteine stören den Stoffaustausch und führen bei Befall von Organen zu Insuffizienzerscheinungen und zunehmendem Funktionsverlust. Die Altersamyloidose des Herzens zieht Herzmuskelschwäche und Rhythmusstörungen nach sich.

Neben der Altersamyloidose führt ein Nachlassen der Elastizität des peripheren Gefäßsystems zu einer allmählichen Blutdrucksteigerung und darüber hinaus ebenfalls zu einer kardialen Belastung. Daraus ergeben sich die typischen Symptome des Altersherzens wie Müdigkeit, Leistungsschwäche, Atemnot bei Belastung, Hustenreiz bei Belastung und im Liegen, Beschwerden in der Magen- und Lebergegend, schwere Beine oder Nykturie. Bei der klinischen Untersuchung lassen sich Zyanose, Tachykardie, Herzrhythmusstörungen, Gewichtszunahme durch Wassereinlagerung, Polyglobulie, Stauungsgeräusche, Pulsunregelmäßigkeiten, Venenstauung, Leberschwellung und periphere Ödeme feststellen.^{1, 2}

Von diesen Symptomen lassen sich die *vegetativen Herzbeschwerden* gut abgrenzen. Hier handelt es sich um körperliche Beschwerden ohne anatomische Strukturveränderungen. Die funktionellen Herzbeschwerden resultieren allein aus einer Dysbalance von Sympathicus und Parasympathicus. Es kommt zu keinen ausgeprägten körperlichen Symptomen wie z. B. Wassereinlagerungen oder Leberschwellung. Das Beschwerdebild hat einen anderen Charakter: Es ist gekennzeichnet durch Brustschmerzen (Stiche, Missempfindungen in der Brust), Luftnot mit dem Gefühl, „zu wenig Sauerstoff“ zu bekommen, und niedrigem Blutdruck mit Schwindelgefühlen, Ohnmachtsneigung sowie Leistungs- und Konzentrationschwäche.³

Die notwendige Differenzierung zwischen organisch bedingten oder funktionellen Herzbeschwerden hat auch in der Naturheilpraxis Auswirkungen auf die Art der Therapie und die Wahl der zu verordnenden Präparate.

Aus dem Bereich der Naturheilkunde stehen u.a. zwei Komplexmittel zur Verfügung:

Habstal-Cor N ist ein homöopathisches Herz-Kreislauf-Mittel, das man sowohl bei funktionellen, als auch bei organischen Herzkrankheiten einsetzen kann.

Das pflanzliche Präparat *Tomix*[®] hat seinen Schwerpunkt bei den vegetativen Herzbeschwerden, da es neben dem herzstärkenden *Crataegus* auch noch Passionsblumenkraut und Baldrianwurzel enthält. Gemeinsamkeiten wie Unterschiede der beiden Präparate werden besonders deutlich, wenn man die arzneilich wirksamen Einzelbestandteile gesondert betrachtet:

Homöopathikum verbessert die Herzleistung

Das homöopathische Herz-Kreislauf-Mittel *Habstal-Cor N* enthält *Crataegus* (Weißdorn) als Urtinktur und *Digitalis purpurea* (Roter Fingerhut), *Spigelia anthelmia* (Wurmkraut) und *Strophantus gratus* (Strophantus) als Dilution in der D2 bzw. D4.



Die pharmakodynamischen Wirkungen von ***Crataegus*** sind: positiv inotrop, positiv dromo-



Herz und Kreislauf naturheilkundl. therapieren /
Seite 2

trop und negativ bathmotrop. Crataegus steigert die Koronar- und Myokarddurchblutung und senkt den peripheren Gefäßwiderstand.⁴

Digitalis purpurea in homöopathischer Aufbereitung wirkt über den Parasympathicus. Man verordnet es bei Brustschmerzen der Angina pectoris, Luftnot, Herzdilatation, Herzschwäche, Zyanose der Haut, Wassersucht und peripheren Ödemen, kalten Extremitäten, Herzklappenfehlern mit Kompensationsstörungen und herzbedingter Leberstauung. Weitere Symptome sind Vorhofflimmern und die unregelmäßige Herzaktion infolge Mitralklappenaffektion. Wenn Patienten über ein plötzliches Gefühl von Herzstillstand klagen, der Puls langsam und schwach ist, sich aber bei der geringsten Bewegung beschleunigt, dann ist Digitalis das Homöopathicum der Wahl.

Spigelia anthelmia ist ein linksseitig wirkendes Mittel, das sich bei Herzrasen, Herzschmerzen mit Ausstrahlung zum linken Arm, Palpitationen, lauten Herzgeräuschen, Angina pectoris und Kompensationsstörungen bewährt hat. Zu seinen Herzsymptomen gehört auch der rasche, intermittierende Puls, der mit dem Herzschlag nicht übereinstimmt.

Strophantus gratus verstärkt die Herzkontraktionen, ohne die Gefäße zu verengen. In homöopathischer Potenz zeigt es gute Wirkungen bei Myokardschädigungen, Koronarsklerose, Dilatation der Ventrikel und Herzasthma. Sein leichter diuretischer Effekt wirkt sich günstig bei Ödemen und herzbedingter Wassersucht aus.

Bei älteren Patienten mit Herzbeschwerden ist die Unterscheidung zwischen organischen „Verschleißerscheinungen“ des Herzens und vegetativen Herzbeschwerden manchmal schwierig zu treffen. Habstal-Cor N hat seinen Schwerpunkt bei organischen Herzleiden und ist eine gute Wahl, wenn das Herz durch Alterungsprozesse oder Vorerkrankungen, z. B. Herzentzündungen, organisch geschädigt worden ist.⁵

Phytopharmakon harmonisiert Herztätigkeit und Vegetativum

Das pflanzliche Arzneimittel Tornix® hat seinen Schwerpunkt bei vegetativen Herzbeschwerden.

Es ist ein Herz-Nerven-Kreislaufmittel, das herzstärkend wirkt und gleichzeitig eine Harmonisierung des Vegetativums herbeiführt. Als pflanzliches Komplexmittel unterstützt es die Herz-Kreislauf-Funktion bei nervlicher Belastung.

Auch Tornix® enthält **Weißdorn**. Zubereitungen aus Weißdornblättern und -blüten gibt man bei beginnender Herzinsuffizienz, besonders Koronarinsuffizienz, beim noch nicht herzglykosidbedürftigen Altersherz, Druck- und Beklemmungsgefühlen in der Herzgegend und leichten



Formen von bradykarden Herzrhythmusstörungen, soweit diese Symptome noch keine ausgeprägtere organische Ursache haben.

Die gute Wirkung des Weißdorns bei diesen Anwendungsgebieten ist durch zahlreiche klinische und pharmakologische Studien belegt. Sie wird dem Zusammenspiel mehrerer Inhaltsstoffe, vor allem dem von Procyanidinen und Flavonoiden, zugeschrieben. Nach längerer Einnahme von Crataegus lässt sich eine bessere Durchblutung des Herzmuskelgewebes und der Herzkranzgefäße und eine erhöhte Toleranz gegen Sauerstoffmangel feststellen. Weißdorn verbessert die Kontraktionsfähigkeit des Herzmuskels und die Überleitungsgeschwindigkeit im Herzen und mindert die Erregbarkeit des Herzens, indem er die Reizschwelle heraufsetzt. Die Koronar- und Myokarddurchblutung wird gesteigert, während der periphere Gefäßwiderstand abnimmt.

Passiflora (Passionsblume) sorgt – bei gleichzeitiger Erhaltung der Leistungsfähigkeit – für psychische Ausgeglichenheit: Flavonoide, Cumarinderivate, Spuren von ätherischem Öl und von cyanogenen Glykosiden wirken mild beruhigend, krampflösend und mild angstlösend. Passionsblumenextrakte verfügen über papaverinähnliche Spasmolyseeffekte und wirken sanft ausgleichend. Sie dämpfen nervöse Unruhe, reduzieren Depressionszustände und Konzentrationsschwächen und lindern nervös bedingte Herzbeschwerden.

Baldrianwurzel (*Radix Valerianae*) verfügt über eine Zweifachwirkung: Abends eingenommen fördert es die Schlafbereitschaft, verkürzt die Einschlafzeit und verbessert die Schlafqualität,



Herz und Kreislauf naturheilkundl. therapieren /
Seite 3

indem es das nächtliche Aufwachen reduziert. Am Tag wirkt Baldrian beruhigend, entkrampfend, psychisch ausgleichend, aber gleichzeitig auch konzentrations- und leistungssteigernd, indem er die Stressbewältigung verbessert. Nervöse Herzbeschwerden bessert Baldrian über eine Ausbalancierung des vegetativen Systems. Die wirksamkeitsbestimmenden Substanzen sind ätherisches Öl, Valerensäuren, Valerpotriate und Alkaloidspuren.⁴



Die drei Heilpflanzen werden ergänzt durch das Gefäßmittel **Rutin**. Rutin ist ein Flavonolglykosid. Seinen Namen hat es von der Raute, *Ruta graveolens*. Rutin greift an den Gefäßwänden an und steigert die Kapillarresistenz, wahrscheinlich durch eine Hemmung der Hyaluronidase. Der Einsatz von Rutin hat sich zur Verbesserung der peripheren und zerebralen Durchblutung bewährt.^{4, 6}

Zeigt sich in der Anamnese älterer Patienten, dass die von ihnen geschilderten Herzbeschwerden sowohl organisch als auch vegetativ bedingt sind, empfiehlt sich zunächst der Einsatz von Habstal-Cor N, um das Organ zu stärken. Daran anschließend ist eine mehrwöchige bis mehrmonatige Kur mit Tornix[®] sinnvoll. Durch den auch in Tornix[®] enthaltenen Präparatebestandteil *Crataegus* wird das Herz weiterhin organisch unterstützt, während Passionsblume und Baldrianwurzel zu einer Harmonisierung der vegetativen Situation führen, in deren Folge sich die nervösen Herzbeschwerden zurückbilden.

Autor: Dr. Alfons Moosmayr

Literatur

¹ Harald und Helmut Klepzig: Herzkrankheiten. Grundbegriffe, Diagnostik, Therapie. Thieme Verlag, Stuttgart 1992

² Psyhyrembel: Klinisches Wörterbuch. 259. Auflage. De Gruyter, Berlin 2002

³ Fritz Oelze, Helmut Brinkmann, Markus Wiesenauer: Naturheilverfahren bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Differentialtherapeutische Entscheidungen zwischen naturgemäßer und konventioneller Behandlung. Hippokrates Verlag, Stuttgart 1994

⁴ Max Wichtl: Teedrogen und Phytopharmaka. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart 2002

⁵ Die homöopathischen Einzelmittel wurden repertorisiert nach:

a) Der Neue Clarke. Eine Enzyklopädie für den homöopathischen Praktiker. 6418 Seiten. Dr. Grohmann Verlag für homöopathische Literatur. Bielefeld 2001

b) Karl Stauffer: Klinische Homöopathische Arzneimittellehre. Johannes Sonntag Verlagsbuchhandlung. Regensburg 1955

c) William Boericke: Homöopathische Mittel und ihre Wirkungen. Verlag Grundlagen und Praxis, Leer 1973

⁶ Praxis-Lehrbuch der modernen Heilpflanzenkunde. Sonntag Verlag, Stuttgart 2005

Habstal-Cor N

Zusammensetzung: 100 g enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge: *Crataegus* (Weißdorn) Ø 25 g, *Digitalis purpurea* (Roter Fingerhut) Dil. D 2 0,25 g, *Spigelia anthelmia* (Wurmkraut) Dil. D 4 25 g, *Strophanthus gratus* (Strophanthus) Dil. D 4 25 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol, Gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Funktionelle und organische Herzleiden. Dazu gehören: entsprechend den homöopathischen Arzneimittelbildern: Herz- und Kreislaufstörungen wie Herzschwäche, Altersherz, Herzrhythmusstörungen, Angina pectoris und Störungen des Blutdruckes; akute Herzentzündung. **Gegenanzeigen:** Keine bekannt. **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweis:** Enthält 47 Vol.-% Alkohol. **Nebenwirkungen:** Keine bekannt. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern. **Darreichungsform, Packungsgrößen, Preise und Pharmazentralnummern:** Flüssige Verdünnung zum Einnehmen, 50 ml, € 9,30 (empf. AVP inkl. MwSt.) PZN 4529536; 100 ml, € 15,80 (empf. AVP inkl. MwSt.), PZN 4299929.

Tornix[®]

Zusammensetzung: 1 überzogene Tablette enthält: Arzneilich wirksame Bestandteile nach Art und Menge: Trockenextrakt aus Weißdornblättern mit Blüten (DEV 4 - 7 : 1) Auszugsmittel: Methanol 70% (V/V) 40 mg, Trockenextrakt aus Passionsblumenkraut (DEV 6,2 - 7,1 : 1) Auszugsmittel: Ethanol 60% (m/m) 20 mg, Trockenextrakt aus Baldrianwurzel (DEV 6,0 - 7,4 : 1) Auszugsmittel: Ethanol 70% (V/V) 22,75 mg, Rutosid 3 H₂O 25 mg. Sonstige Bestandteile: Calciumcarbonat E170, Gereinigtes Wasser, Glucosesirup (Trockensubstanz), Hochdisperses Siliciumdioxid, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat, Maisstärke, Maltodextrin, Mikrokristalline Cellulose, Methacrylsäure - Ethylacrylat-Copolymer (1:1), Montanglycolwachs, Polyvidon, Sucrose (Saccarose), Talkum, Titandioxid E171, Triethylcitrat, Vorverkleisterte Maisstärke, Weißer Ton. **Anwendungsgebiete:** Traditionell angewendet zur Unterstützung der Herz - Kreislauf - Funktion bei nervlicher Belastung. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. **Gegenanzeigen:** Tornix[®] darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile. **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweis:** Da keine ausreichenden Untersuchungen vorliegen, soll Tornix[®] bei Schwangeren, während der Stillzeit und bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** In seltenen Fällen können allergische Reaktionen auftreten. Aufgrund des Gehaltes an Rutosid sind in seltenen Fällen Unverträglichkeitsreaktionen (z.B. allergische Hautreaktionen, Magen-Darm-Störung, Hautrötung mit Hitzegefühl, Kopfschmerzen) beobachtet worden, die nach Absetzen des Präparates rasch abklingen. **Darreichungsform, Packungsgrößen, Preise**

Download / Druckversion

Newsletter Mai 2006



**Steierl-
Pharma GmbH**

Mühlfelder Str. 48
82211 Herrsching

und Pharmazentralnummern: Überzogene Tabletten, 20 Stück, € 5,90 (empf. AVP inkl. MwSt.) PZN 3386827; 50 Stück, € 11,80 (empf. AVP inkl. MwSt.), PZN 3386833, 100 Stück, € 21,40 (empf. AVP inkl. MwSt.), PZN 3902648.

Weitere Informationen:

- Sonderdruck(e)
- Flyer
- Patienten-Ratgeber

Steierl- Pharma GmbH

Mühlfelder Str. 48 Telefon: 0 81 52 / 93 22 -0
82211 Herrsching Telefax: 0 81 52 / 93 22 44

Internet: www.steierl.de eMail: info@steierl.de

Sie erreichen uns gebührenfrei auch unter der
Rufnummer 0800 - 933 0 933.